



Antworten zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Haltestelle Maarweg



Vom 15. August bis 4. September 2022 wurden über 750 Anmerkungen zu den Planungen für die Haltestellen der Stadtbahnlinie 1 im Kölner Westen eingereicht. Wir danken allen Mitwirkenden! Im Folgenden finden Sie die Fragen und Antworten zur Haltestelle Maarweg.

Haltestelle

- **Wurde geprüft, ob auch ein Neubau östlich der Kreuzung möglich ist? Wäre in dem Fall eine breite und gerade Querung über die Aachener Straße möglich?**

→ Ja, diese Variante wurde geprüft, hat aber im Rahmen der Variantenbewertung schlechter abgeschnitten. Zudem bauen wir Z-Querungen anstelle von geraden Querungen wenn immer es möglich ist. Denn bei Z-Querungen schauen die Fahrgäste immer in Blickrichtung der Bahn, bevor sie die Gleise überqueren. Sie sind daher sicherer und werden von der Genehmigungsbehörde/Bezirksregierung gefordert.

- **Wie weit sind die neuen Abstände zwischen den Haltestellen Clarenbachstift, Maarweg und Aachener Str./Gürtel? Warum werden Haltestellen bei kurzen Haltestellenabständen nicht zusammengelegt?**

→ Das Zusammenlegen der beiden Haltestellen wurde geprüft, aber aufgrund der großen Einzugsgebiete nicht weiterverfolgt. Als Ein-

zugsgebiet wird der Bereich um die Haltestelle bezeichnet, aus dem die Menschen stammen, die eine Haltestelle üblicherweise nutzen.

- **Warum wird die südwestliche Querung nicht westlich der Braunstraße platziert? Dann könnte der Verkehr aus der Braunstraße ungehindert abfließen.**

→ In der Planung wurde das bereits geändert. Die südwestliche Querung wird westlich der Braunstraße platziert.

- **Wird der Tunnel bereits ab der Haltestelle Maarweg mitgedacht?**

→ Nein. Der Auftrag durch den Stadtrat sieht vor, einen möglichen Tunnel als eine Alternative im Bereich der Innenstadt bis zur Universitätsstraße zu planen.

Städtebau und Straßenraumgestaltung

- **Können die Parkplätze an der verschobenen südöstlichen Querung erhalten bleiben?**
→ Nein, die Parkplätze können aufgrund der Lage der neuen Querung nicht erhalten bleiben.
- **Wurde geprüft, ob eine andere Fahrstreifenaufteilung auf der Aachener Straße möglich ist?**
→ Ja, die Fahrstreifenaufteilung wurde anhand des Verkehrsgutachtens geprüft. Zukünftig sind Radfahrstreifen am Rand der Fahrbahn geplant.

Umweltauswirkungen

- **Wird das Gleisbett am Maarweg in ein Rasengleis umgewandelt?**
→ Ja, es ist geplant, das Gleisbett auf der gesamten Strecke als Grün- bzw. Sedumgleis einzurichten.

Verkehrsauswirkung

- **Wird entlang der Haltestelle bzw. vom Maarweg bis zur Grundschule eine Tempo 30 Zone eingerichtet?**
→ In der aktuellen Planung sind keine geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen vorgesehen.
- **Werden die Ampelschaltungen der Querungen mit den Ankunftszeiten der Stadtbahnen verknüpft, sodass diese stets erreicht werden?**
→ Das ist grundsätzlich das Ziel der neuen Ampelschaltung. Dabei muss beachtet werden, dass die Stadtbahn Vorrang vor allen anderen Verkehrsteilnehmenden hat.

Rad- und Fußverkehr

- **Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Sicherheit für Radfahrende an der Kreuzung Maarweg/Aachener Straße/Kitschburger Straße zu erhöhen?**
→ Verschiedene Maßnahmen werden zurzeit überprüft. Dazu gehört, dass der Radverkehr entlang der Aachener Straße zukünftig über einen 2,50 Meter breiten Radfahrstreifen geführt werden soll. Auch die Gehwege werden in diesem Bereich verbreitert. So sollen die Konflikte zwischen dem Fuß- und Radverkehr verringert werden. Im Bereich der Kreuzung

sollen die Radwege in allen Richtungen ebenfalls 2,50 Meter breit sein. Zudem sollen Flächen für das indirekte Linksabbiegen geschaffen und die Radverkehrsführung an der Kitschburger Straße und dem Maarweg optimiert werden.

- **Wurde geprüft, ob die Aachener Straße von Fußgänger*innen in einer Ampelphase überquert werden kann, sodass keine unnötig langen Wartezeiten entstehen?**
→ Ja, das ist grundsätzlich das Ziel der neuen Ampelschaltung. Dabei muss beachtet werden, dass die Stadtbahn Vorrang vor allen anderen Verkehrsteilnehmenden hat.
- **Wurde geprüft, ob die Querungen verbreitert werden können?**
→ Ja, das wurde geprüft. Für die Querungen ist eine Standardbreite von vier Metern vorgesehen. An den westlichen Querungen ist diese Breite bereits vorhanden. Für die östlichen Querungen ist aufgrund der Nähe zur Kreuzung eine Breite von fünf Metern geplant.
- **Wurde geprüft, ob gesonderte Aufstellflächen für die Radfahrer*innen an allen Ampeln eingerichtet werden können?**
→ Ja, gesonderte Aufstellflächen für den Radverkehr sind in der Planung berücksichtigt und werden je nach Notwendigkeit eingerichtet.
- **Werden die Radwegverbindungen von der Scheidtweilerstraße mit der Aachener Straße im Zuge des Umbaus verbessert?**
→ Nein, diese Verbindung ist kein Teil der Planung zur Ost-West-Achse.

Verkehrssicherheit

- **Warum wird am östlichen Bahnsteigzugang eine Z-Querung anstelle der vorhandenen geraden Querung eingerichtet?**
→ Z-Querungen sind sicherer als gerade Querungen. Deswegen setzen wir sie überall ein, wo es möglich ist.

- **Wie wird verhindert, dass Fahrradfahrende auf den Gleisen stehen bleiben müssen, wenn die Drängelgitter/Z-Querungen nicht schnell genug von allen passiert werden können?**
→ Zum Überqueren der Z-Querungen müssen Radfahrende absteigen und schieben. Das Durchfahren ist nicht erlaubt.
- **Wieso wird der Radweg im Bereich Maarweg auf die Straße verlagert? Inwiefern erhöht das die Sicherheit für den Radverkehr?**
→ Der Radweg wird hier auf die Fahrbahn verlegt, da es im Bereich der Querung der Aachener Straße oft Konflikte zwischen dem Fuß- und Radverkehr gibt. Indem der Radweg auf die Straße verlegt wird, können Konflikte reduziert werden.
- **Warum wird die Aachener Straße stadtauswärts unmittelbar vor der Fußgängerüberquerung dreispurig?**
→ An dieser Stelle wurde die Planung bereits angepasst. Die aktuelle Planung sieht nur zwei durchgehende Fahrstreifen pro Richtung für den Autoverkehr vor. Der Radverkehr soll auf die Fahrbahn verlegt und über einen 2,50 Meter breiten Radfahrstreifen geführt werden.

Alle Informationen zum
Ausbau der Ost-West-Achse
erhalten Sie auf der
Webseite der Stadt Köln:



www.stadt-koeln.de/ost-west-achse



Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin



Amt für Straßen und Radwegebau
Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Gestaltung: Lots* GmbH

Stand: März 2023